

Tumorregister München



- ▶ Survival
- ▶ Auswahlmatrix
- ▶ Homepage
- ▶ English

ICD-10 C04: Mundboden

Inzidenz und Mortalität

Diagnosejahr	1998-2016
Patienten	1 017
Erkrankungen	1 018
Erstellungsdatum	21.08.2018
Exportdatum	09.08.2018
Population	4,81 Mio.






Tumorregister München
Bayerisches Krebsregister - Regionalzentrum München
am Klinikum Großhadern/IBE
Marchioninstr. 15
81377 München
Deutschland

<https://www.tumorregister-muenchen.de>

https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC04__G-ICD-10-C04-Mundboden-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf

Index der Abbildungen und Tabellen

Abb./Tab.		Seite
1	Alle Fälle mit DCO-Anteil, weiteren Malignomen, Verstorbenen, Follow-up-Qualität nach Diagnosejahr	4
2	Inzidenz nach Diagnosejahr	7
3	Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr	8
4	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	9
5	Altersspezifische Inzidenz, DCO-Anteil, Anteil an allen malignen Tumoren	10
6	Altersverteilung und altersspezifische Inzidenz (Grafik)	11
6a	Altersspezifische Inzidenz international (Grafik)	12
7	Standardisierte Inzidenzratio von weiteren Malignomen	13
8a	Kartierung Inzidenz (WS) nach Landkreisen (Grafik)	15
8b	Standardisierte Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen (Grafik)	16
9a	Mortalität nach Inzidenz-Kohorten	17
9b	Inzidenz und Mortalität nach Jahrgängen	18
9c	Tumorbedingt Verstorbene, mit Todesbescheinigung	19
10	Sterbealter Mediane	20
11	Mortalität nach Sterbejahr	22
12	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	23
13	Altersspezifische Mortalität	24
14	Weitere Tumoren bei Verstorbenen	25
15	Altersspezifische Mortalität (Erstmalignome)	27
16	Altersspezifische Mortalität (Einfachmalignome)	28
17	Altersverteilung und altersspezifische Mortalität (Grafik)	29
18a	Kartierung Mortalität (WS) nach Landkreisen (Grafik)	30
18b	Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen (Grafik)	31

**Allgemeine Anmerkungen zu den Auswertungen im Internet –
Basisstatistiken** (graue Taste )**, **Überleben**** (rote Taste )
und spezielle Auswertungen (blaue Taste )

Mit diesen Auswertungen belegen Kliniken und Ärzte für ganz Oberbayern und die Stadt und den Landkreis Landshut[#], zusammen 4,69 Mio. Einwohner, die Krebserkrankungshäufigkeiten^{##} und die erreichten Langzeitergebnisse. Das im Tumorregister München (TRM) berechnete Überleben wird mit den Ergebnissen der bevölkerungsbezogenen Krebsregistrierung in den USA (SEER) verglichen.

Bei Zusammenschau mehrerer Tabellen fallen immer wieder unterschiedliche Summen auf. Diese beruhen darauf, dass einmal Patienten die Berechnungsgrundlage bilden, z.B. wenn es um Anteile von Mehrfachtumoren oder DCO-Fällen^{###} geht. Im anderen Fall sind die einzelnen Tumordiagnosen Grundlage der Berechnung, z.B. wenn es um Inzidenzen geht.

Die Fußzeile beschreibt die Aktualität der Daten. Einmal jährlich werden die Basisstatistiken und das Überleben aktualisiert. Diese jährliche Aufbereitung stellt somit den Jahresbericht des TRM dar.

Die Kliniken und Ärzte haben selbstverständlich Zugang zu wesentlich detaillierteren Daten, anhand derer sie ihre Daten und Ergebnisse prüfen, vergleichen und gegebenenfalls optimieren.

Tumorregister München, im August 2018

- # Basisdaten werden ab 1998 ausgewiesen. Erkennbar ist die Zunahme der Neuerkrankungen, die durch zweimalige Erweiterung des Einzugsgebietes begründet ist (2002 von 2,65 Mio. auf 4,10 und 2007 auf 4,69 Mio. Einwohner).
- ## Wegen der großen Häufigkeit und der guten Prognose der nicht-melanomatösen Hautkrebserkrankungen (C44) erfolgt keine systematische Erfassung. C44 wird nicht als Ersttumor ausgewiesen, allerdings als ein Folgetumor.
- ### DCO (death certificate only) bezeichnet eine Krebserkrankung, die dem TRM erst mit der Todesbescheinigung zugänglich wurde.

Anmerkung zu diesem Tumor

In der Regel liegen diesen wenigen Ergebnissen des TRM weit differenziertere Auswertungen zugrunde. Bei den Kopf-Hals-Tumoren ist dies noch nicht der Fall. Deshalb sind die Ergebnisse zu den Kopf-Hals-Tumoren mit Vorbehalt zu interpretieren. Zum Teil gibt es noch Zuordnungsprobleme aufgrund wenig spezifischer Lokalisationsangaben. Des weiteren ist bei fortgeschrittenen Tumoren wegen der engen topographischen Verhältnisse eine eindeutige Zuordnung auf eine bestimmte Lokalisation nach ICD häufig nicht möglich.

ICD-10-Kodes (ICD-10-GM 2015) zur Kollektiv-Definition

Kode	Bezeichnung
C04.-	Bösartige Neubildung des Mundbodens
C04.0	Vorderer Teil des Mundbodens
C04.1	Seitlicher Teil des Mundbodens
C04.8	Mundboden, mehrere Teilbereiche überlappend
C04.9	Mundboden, nicht näher bezeichnet

INZIDENZ

Tabelle 1

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (GESAMT) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Alle Fälle n	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchro- n %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	33	3	9.1	12.1	19.7	90.9	100.0
1999	44	4	9.1	11.7	19.4	84.1	93.2
2000	40	1	2.5	11.1	18.9	75.0	97.5
2001	47	3	6.4	11.6	18.8	76.6	95.7
2002	51	2	3.9	12.6	17.6	74.5	100.0 #
2003	64	5	7.8	14.0	18.0	73.4	96.9
2004	56	3	5.4	14.3	16.7	75.0	98.2
2005	47	3	6.4	15.2	15.4	72.3	97.9
2006	61	1	1.6	15.6	15.4	72.1	95.1
2007	65	5	7.7	14.8	14.1	73.8	89.2 #
2008	64	3	4.7	16.3	13.2	65.6	79.7
2009	79	3	3.8	16.3	12.7	58.2	75.9
2010	86	6	7.0	16.1	11.8	55.8	81.4
2011	46	3	6.5	16.7	9.7	50.0	67.4
2012	65	5	7.7	17.0	8.9	52.3	73.8
2013	72	5	6.9	16.6	8.1	43.1	76.4
2014	48	6	12.5	16.6	7.6	45.8	93.8
2015	36	5	13.9	17.5	6.4	50.0	97.2
2016	14	2	14.3	17.5	8.3	28.6	57.1 ##
1998-2016	1018	68	6.7	17.5	19.7	64.2	87.5

1 018 Diagnosen aus den Jahren 1998-2016 beziehen sich auf insgesamt 1 017 Patienten. Von diesen 1 017 Patienten sind derzeit 368 Patienten (36,2 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 279 / 67 / 22 (27,4 % / 6,6 % / 2,2 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2014 ist eine Gruppe von 48 Fällen diagnostiziert worden, von denen 16,6 % vorher und/oder zeitgleich (synchro) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 7,6 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1a

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (MÄNNER) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Männer n	Männer %	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom		Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
					vorher synchon %	+ nachher Malignom %		
1998	29	87.9	3	10.3	13.8	20.0	89.7	100.0
1999	29	65.9	1	3.4	10.3	19.8	82.8	93.1
2000	35	87.5	1	2.9	9.7	19.2	77.1	100.0
2001	35	74.5	3	8.6	10.9	19.4	77.1	97.1
2002	37	72.5	1	2.7	12.7	18.6	78.4	100.0 #
2003	48	75.0	5	10.4	14.1	18.7	79.2	97.9
2004	47	83.9	1	2.1	14.2	17.7	74.5	97.9
2005	37	78.7	2	5.4	14.8	15.9	67.6	97.3
2006	51	83.6	1	2.0	15.2	16.0	76.5	96.1
2007	51	78.5	2	3.9	14.5	14.3	78.4	90.2 #
2008	47	73.4	2	4.3	15.9	12.9	66.0	78.7
2009	61	77.2	2	3.3	16.2	12.5	57.4	70.5
2010	66	76.7	5	7.6	16.2	12.2	56.1	78.8
2011	29	63.0	3	10.3	16.6	11.5	55.2	69.0
2012	44	67.7	3	6.8	17.2	9.7	56.8	75.0
2013	57	79.2	4	7.0	17.1	8.9	43.9	71.9
2014	35	72.9	4	11.4	17.1	7.2	48.6	94.3
2015	28	77.8	4	14.3	18.1	2.7	46.4	96.4
2016	11	78.6	2	18.2	18.0	10.0	36.4	63.6 ##
1998-2016	777	76.3	49	6.3	18.0	20.0	66.0	87.4

777 Diagnosen aus den Jahren 1998-2016 beziehen sich auf insgesamt 777 Patienten. Von diesen 777 Patienten sind derzeit 288 Patienten (37,1 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 216 / 54 / 18 (27,8 % / 6,9 % / 2,3 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2014 ist eine Gruppe von 35 Fällen diagnostiziert worden, von denen 17,1 % vorher und/oder zeitgleich (synchon) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 7,2 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1b

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (FRAUEN) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Frauen n	Frauen %	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil		Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
					mind. 1 weiteres Malignom vorher synchron %	mind. 1 weiteres Malignom nachher %		
1998	4	12.1			0.0	18.5	100.0	100.0
1999	15	34.1	3	20.0	15.8	18.3	86.7	93.3
2000	5	12.5			16.7	17.8	60.0	80.0
2001	12	25.5			13.9	16.7	75.0	91.7
2002	14	27.5	1	7.1	12.0	14.7	64.3	100.0 #
2003	16	25.0			13.6	15.8	56.3	93.8
2004	9	16.1	2	22.2	14.7	13.7	77.8	100.0
2005	10	21.3	1	10.0	16.5	13.8	90.0	100.0
2006	10	16.4			16.8	13.3	50.0	90.0
2007	14	21.5	3	21.4	15.6	13.5	57.1	85.7 #
2008	17	26.6	1	5.9	17.5	14.0	64.7	82.4
2009	18	22.8	1	5.6	16.7	13.4	61.1	94.4
2010	20	23.3	1	5.0	15.9	10.6	55.0	90.0
2011	17	37.0			17.1	5.3	41.2	64.7
2012	21	32.3	2	9.5	16.3	6.8	42.9	71.4
2013	15	20.8	1	6.7	15.2	5.3	40.0	93.3
2014	13	27.1	2	15.4	15.2	8.7	38.5	92.3
2015	8	22.2	1	12.5	15.5	20.0	62.5	100.0
2016	3	21.4			15.8	0.0		33.3 ##
1998-2016	241	23.7	19	7.9	15.8	18.5	58.5	88.0

241 Diagnosen aus den Jahren 1998-2016 beziehen sich auf insgesamt 240 Patienten. Von diesen 240 Patienten sind derzeit 80 Patienten (33,3 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 63 / 13 / 4 (26,3 % / 5,4 % / 1,7 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2014 ist eine Gruppe von 13 Fällen diagnostiziert worden, von denen 15,2 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 8,7 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 2

Inzidenzen nach Diagnosejahr einschl. DCO-Fälle
 (ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
 ab 2007 von 4,10 auf 4,81 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Männer n	Frauen n	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
			Inz. roh	Inz. roh	Inz. WS	Inz. WS	Inz. ES	Inz. ES	Inz. BRD-S	Inz. BRD-S
1998	29	4	2.6	0.3	1.9	0.2	2.4	0.3	2.6	0.3
1999	29	15	2.6	1.3	1.7	0.7	2.3	1.0	2.4	1.0
2000	35	5	3.1	0.4	2.1	0.2	2.8	0.3	2.9	0.4
2001	35	12	3.0	1.0	2.0	0.6	2.7	0.8	3.0	0.8
2002	37	14	2.0	0.7	1.3	0.4	1.7	0.6	1.9	0.6
2003	48	16	2.6	0.8	1.7	0.5	2.3	0.7	2.4	0.8
2004	47	9	2.5	0.5	1.6	0.2	2.2	0.3	2.5	0.4
2005	37	10	2.0	0.5	1.2	0.3	1.6	0.4	1.9	0.4
2006	51	10	2.7	0.5	1.7	0.3	2.4	0.4	2.6	0.4
2007	51	14	2.3	0.6	1.5	0.3	2.0	0.5	2.2	0.5
2008	47	17	2.1	0.7	1.3	0.4	1.8	0.6	2.0	0.7
2009	61	18	2.7	0.8	1.7	0.4	2.4	0.6	2.5	0.7
2010	66	20	2.9	0.9	1.9	0.5	2.6	0.6	2.7	0.7
2011	29	17	1.3	0.7	0.7	0.4	1.1	0.5	1.2	0.6
2012	44	21	1.9	0.9	1.2	0.5	1.6	0.7	1.7	0.8
2013	57	15	2.5	0.6	1.5	0.3	2.1	0.5	2.3	0.5
2014	35	13	1.5	0.5	0.9	0.3	1.2	0.4	1.4	0.4
2015	28	8	1.2	0.3	0.7	0.2	1.0	0.2	1.1	0.3
2016	11	3	0.5	0.1	0.3	0.1	0.4	0.1	0.4	0.1
1998-2016	777	241	2.1	0.6	1.3	0.3	1.8	0.5	2.0	0.5

Bei der Inzidenzberechnung wird jede Tumordiagnose (unabhängig ob Ersttumor oder nicht) berücksichtigt.

Tabelle 3

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (GESAMT)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	33	55.3	13.4	0.9	80.5	45.4	49.6	56.5	58.6	70.8
1999	44	61.7	12.3	42.9	95.7	49.8	54.6	58.9	66.3	77.6
2000	40	56.7	10.3	39.1	85.8	44.3	49.5	57.2	62.2	71.1
2001	47	61.0	11.1	39.4	93.7	46.5	53.5	60.7	68.0	73.2
2002	51	60.0	11.8	38.0	99.0	45.7	51.2	60.3	65.8	75.1
2003	64	57.6	9.6	34.4	82.2	45.4	51.8	57.7	62.7	69.7
2004	56	60.0	10.6	39.4	84.8	46.1	52.8	59.6	66.8	75.0
2005	47	61.8	11.9	40.8	85.9	46.7	54.6	60.8	67.7	81.4
2006	61	60.1	10.6	34.7	91.4	48.4	52.9	58.8	66.3	74.8
2007	65	60.6	12.4	34.0	98.2	46.5	51.4	59.6	67.5	75.4
2008	64	62.8	11.7	41.2	100	49.2	53.4	62.3	69.2	79.4
2009	79	61.2	9.7	41.5	95.3	48.4	53.8	60.7	67.6	73.4
2010	86	58.9	11.0	29.9	90.9	45.2	51.4	59.7	66.9	70.9
2011	46	61.7	10.7	42.5	79.7	49.2	52.6	58.1	71.8	76.7
2012	65	61.4	10.2	43.7	100	48.0	52.1	62.3	67.3	72.2
2013	72	62.0	10.1	44.8	90.5	50.3	54.6	60.4	68.8	75.0
2014	48	64.1	10.7	43.5	90.0	48.6	57.8	64.1	70.3	78.1
2015	36	65.6	9.8	41.5	85.3	51.2	59.7	65.1	73.3	76.1
2016	14	62.1	10.1	46.4	84.4	51.3	53.7	60.9	69.6	72.2
1998-2016	1018	60.7	11.0	0.9	100	47.7	52.9	59.9	67.5	74.7

Tabelle 3a

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (MÄNNER)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	29	55.4	14.3	0.9	80.5	44.0	49.6	56.5	64.6	72.0
1999	29	59.3	11.3	42.9	90.8	45.1	52.8	57.7	62.3	74.0
2000	35	55.6	9.4	39.1	77.5	44.0	49.1	55.5	61.1	68.0
2001	35	59.5	11.5	39.4	93.7	45.4	50.8	59.7	65.6	73.2
2002	37	58.6	10.2	38.0	79.4	45.2	51.2	60.3	63.7	74.8
2003	48	57.5	9.8	34.4	82.2	43.8	52.1	57.7	62.7	71.1
2004	47	58.9	9.9	39.4	81.9	45.5	52.6	58.9	63.9	73.0
2005	37	60.4	11.8	40.8	85.0	44.6	52.1	58.2	66.9	77.2
2006	51	58.8	10.2	34.7	84.4	48.0	52.5	57.6	64.9	71.3
2007	51	59.4	10.6	42.6	87.0	46.5	50.5	57.1	67.1	73.3
2008	47	62.3	11.8	41.2	100	49.2	51.6	62.2	68.3	80.0
2009	61	60.2	9.1	41.5	87.9	48.0	53.8	59.6	67.0	71.3
2010	66	56.7	10.1	29.9	78.6	43.4	50.6	56.6	63.3	69.8
2011	29	60.1	11.1	42.5	79.7	47.6	52.1	56.8	71.3	77.3
2012	44	60.0	9.1	43.7	79.5	48.0	51.5	61.4	67.1	70.5
2013	57	61.1	8.7	45.2	78.6	49.4	54.7	60.3	66.0	74.3
2014	35	62.4	10.6	43.5	90.0	48.4	53.2	63.1	69.9	74.9
2015	28	64.2	9.8	41.5	85.0	50.8	58.2	64.0	73.0	76.1
2016	11	62.1	9.8	51.3	84.4	53.4	53.7	60.2	69.6	70.5
1998-2016	777	59.4	10.5	0.9	100	46.7	51.9	58.9	66.3	73.2

Tabelle 3b

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (FRAUEN)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	4	54.7	4.4	49.6	58.6	49.6	51.0	55.2	58.3	58.6
1999	15	66.2	13.1	53.6	95.7	53.6	56.2	61.6	72.2	91.9
2000	5	64.3	14.2	48.5	85.8	48.5	57.1	60.6	69.7	85.8
2001	12	65.3	8.9	56.4	89.8	56.7	60.4	62.9	69.1	69.3
2002	14	63.9	14.8	39.1	99.0	50.7	54.6	61.2	74.8	77.2
2003	16	57.9	9.5	43.5	80.2	46.2	49.3	58.3	63.0	67.4
2004	9	65.6	12.9	47.4	84.8	47.4	54.2	68.1	75.5	84.8
2005	10	66.9	11.6	54.1	85.9	54.5	58.9	63.2	80.8	83.7
2006	10	66.5	10.6	56.0	91.4	56.2	58.8	63.8	71.2	83.1
2007	14	65.0	17.0	34.0	98.2	50.0	55.1	63.4	71.9	91.0
2008	17	64.3	11.6	46.2	89.0	48.8	55.3	62.7	70.0	79.4
2009	18	64.8	11.1	48.4	95.3	50.6	58.2	63.9	68.9	77.2
2010	20	66.3	10.5	49.9	90.9	52.2	61.7	66.3	68.9	83.5
2011	17	64.5	9.7	49.5	77.1	51.6	55.1	69.7	71.8	75.4
2012	21	64.2	12.0	45.5	100	49.9	58.1	64.2	72.2	72.7
2013	15	65.6	13.9	44.8	90.5	51.3	54.5	66.2	74.0	88.3
2014	13	68.7	10.0	53.4	88.4	57.2	63.1	67.3	74.7	82.2
2015	8	70.4	9.0	54.5	85.3	54.5	65.7	72.2	73.6	85.3
2016	3	62.0	13.7	46.4	72.2	46.4	46.4	67.3	72.2	72.2
1998-2016	241	64.9	11.7	34.0	100	51.3	56.4	63.6	71.8	80.2

Tabelle 4

Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen für 2007-2016
(mit DCO)

Alter bei Diagnose Jahre	Anzahl n	Kum. Männer				Kum. Frauen			
		%	%	n	%	n	%	Kum. %	
0-4									
5-9									
10-14									
15-19									
20-24									
25-29	1	0.2	0.2	1	0.2	0.2			0.0
30-34	1	0.2	0.3			0.2	1	0.7	0.7
35-39	2	0.3	0.7	2	0.5	0.7			0.7
40-44	18	3.1	3.8	17	4.0	4.7	1	0.7	1.4
45-49	57	9.9	13.7	47	11.0	15.6	10	6.8	8.2
50-54	96	16.7	30.4	80	18.6	34.3	16	11.0	19.2
55-59	85	14.8	45.2	63	14.7	49.0	22	15.1	34.2
60-64	99	17.2	62.4	79	18.4	67.4	20	13.7	47.9
65-69	94	16.3	78.8	66	15.4	82.8	28	19.2	67.1
70-74	69	12.0	90.8	44	10.3	93.0	25	17.1	84.2
75-79	30	5.2	96.0	21	4.9	97.9	9	6.2	90.4
80-84	8	1.4	97.4	5	1.2	99.1	3	2.1	92.5
85+	15	2.6	100.0	4	0.9	100.0	11	7.5	100.0
Gesamt	575	100.0		429	100.0		146	100.0	

Tabelle 5

Altersspezifische Inzidenz mit DCO-Anteil und Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2016

Alter bei Diagnose Jahre	Männer n	Frauen n	Männer Alters-spez. Inzidenz	Frauen Alters-spez. Inzidenz	Männer DCO-Rate n=31 %	Frauen DCO-Rate n=12 %	Männer	Frauen
							Anteil Krebs n=113978 %	Anteil Krebs n=112253 %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24								
25-29	1		0.1				0.1	
30-34		1		0.1				0.1
35-39	2		0.1				0.1	
40-44	17	1	0.9	0.1			0.8	0.0
45-49	47	10	2.4	0.5			1.2	0.1
50-54	80	16	4.6	0.9	2.5		1.3	0.2
55-59	63	22	4.5	1.5	6.3	13.6	0.7	0.2
60-64	79	20	6.4	1.5	7.6	5.0	0.6	0.2
65-69	66	28	5.6	2.2	10.6	7.1	0.4	0.2
70-74	44	25	4.0	2.0	13.6		0.2	0.2
75-79	21	9	2.6	0.9	19.0		0.1	0.1
80-84	5	3	1.1	0.4		33.3	0.0	0.0
85+	4	11	1.3	1.5	50.0	45.5	0.1	0.1
Gesamt	429	146			7.2	8.2	0.4	0.1
Inzidenz								
Roh			1.9	0.6				
WS			1.2	0.3				
ES			1.6	0.5				
BRD-S			1.7	0.5				

Die altersspezifische Inzidenz beschreibt das Erkrankungsrisiko in den jeweiligen Altersklassen; die Altersverteilung ist von der Besetzung der jeweiligen Altersklasse abhängig und beschreibt das erfahrbare Krankheitsbild aus dem Versorgungsalltag (s. folgende Abbildung).

ICD-10 C04: Bösartige Neubildung des Mundbodens
 Altersverteilung und altersspez. Inzidenz 2007 - 2016 (Männer: 429, Frauen: 146)

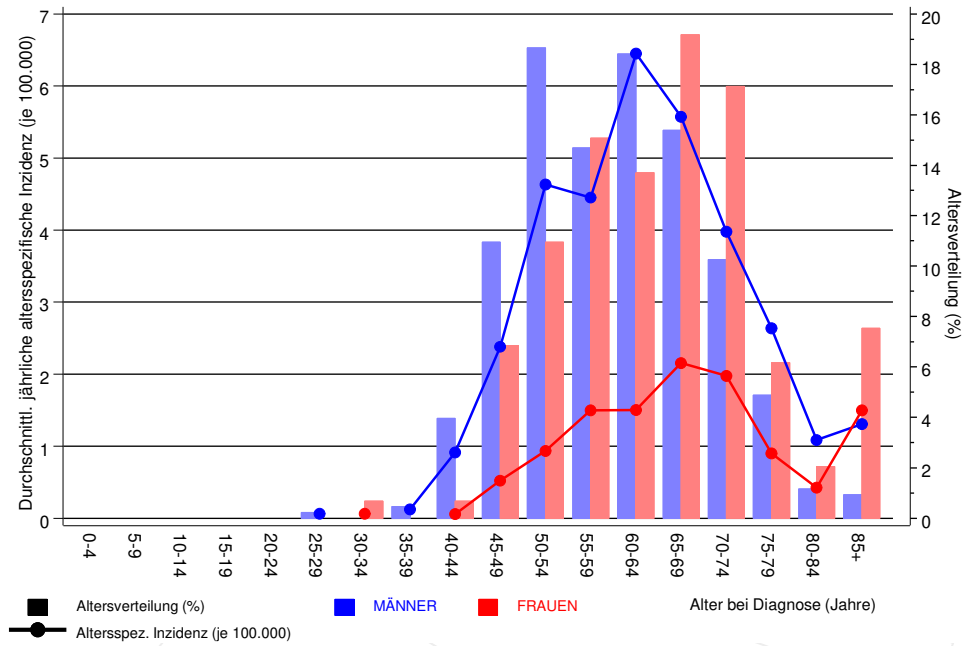


Abb. 6. Altersverteilung (Männer: Mittelwert=60,4 J., Median=60,5 J.; Frauen: Mittelwert=65,5 J., Median=65,8 J.) und altersspezifische Inzidenz.

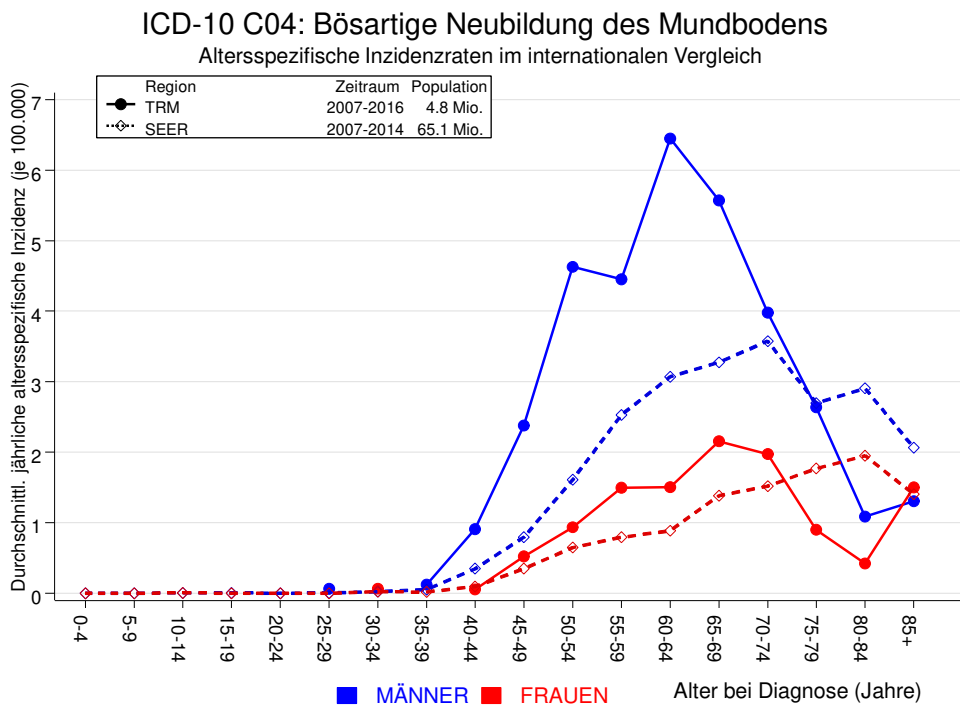


Abb. 6a. Altersspezifische Inzidenz im Einzugsgebiet des Tumorregisters München im Vergleich mit SEER (Surveillance, Epidemiology, and End Results, USA).

Quelle:
 Surveillance, Epidemiology, and End Results (SEER) Program SEER*Stat Database: Incidence - SEER 18 Regs Research Data, released April 2014, based on the November 2013 submission. <http://www.seer.cancer.gov>.

Tabelle 7a

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2016
MÄNNER

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C03-C06 Mundhöhle	4	0.4	10.8	2.9	27.6 #	14.5	
C09-C10 Oropharynx	23	0.5	48.1	30.5	72.2 #	89.9	4.3
C12-C13 Hypopharynx	17	0.3	66.2	38.6	106.0 #	66.9	5.9
C15 Ösophagus	23	0.6	37.3	23.6	55.9 #	89.4	4.3
C18 Kolon	8	2.2	3.6	1.6	7.1 #	23.1	
C19-C20 Rektum	4	1.6	2.6	0.7	6.6	9.8	
C22 Leber	6	0.8	7.7	2.8	16.9 #	20.9	
C25 Pankreas	2	0.9	2.2	0.3	8.0	4.4	
C32 Larynx	13	0.4	35.6	19.0	60.9 #	50.4	7.7
C33-C34 Lunge	49	3.3	14.9	11.0	19.7 #	182.5	10.2
C43 Malign. Melanom	4	1.3	3.1	0.8	7.9	10.8	
C61 Prostata	9	7.5	1.2	0.5	2.3	6.0	
C64 Niere	4	1.0	3.9	1.1	9.9 #	11.9	
C67 Harnblase	3	0.9	3.2	0.7	9.4	8.3	
C73 Schilddrüse	2	0.3	7.1	0.9	25.7	6.9	
C76-C79 Unbek. Primär-Ca	4	0.4	9.5	2.6	24.2 #	14.3	
Sonst. Malignome	8	1.6	5.1	2.2	10.1 #	25.7	
Nicht beobachtet	0	3.1	0.0	0.0	1.2	-12.4	
Weitere Malignome gesamt	183	27.0	6.8	5.8	7.8 #	623.1	4.9
Patienten			735				
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)			62.6				
Personenjahre			2504				
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)			3.4				
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)			2.1				

Das Auftreten des gelisteten weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Beobachtete weitere Malignome mit der Häufigkeit 1 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

Tabelle 7b

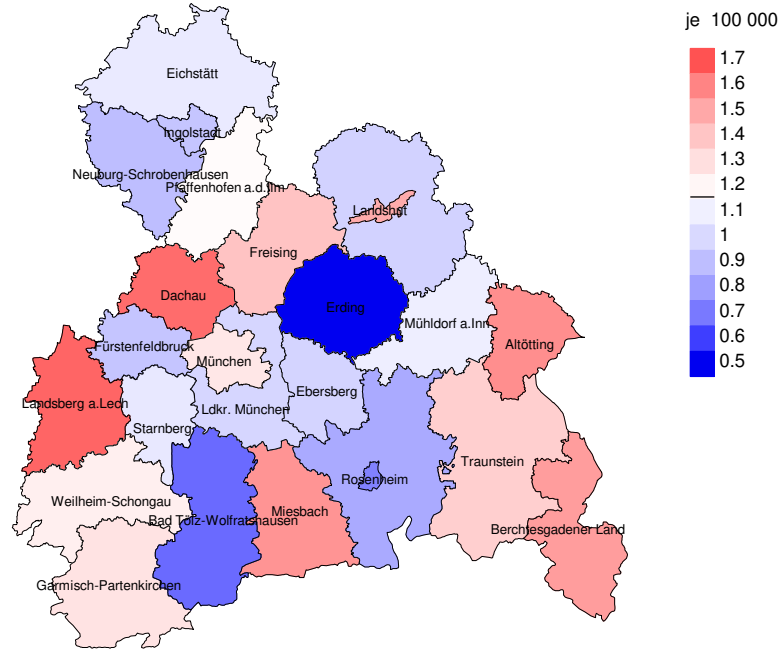
Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2016
FRAUEN

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C09-C10 Oropharynx	8	0.0	165.4	71.4	325.9 #	90.0	
C12-C13 Hypopharynx	3	0.0	221.7	45.7	647.9 #	33.8	66.7
C15 Ösophagus	6	0.1	92.7	34.0	201.7 #	67.2	16.7
C18 Kolon	3	0.8	3.9	0.8	11.3	25.2	
C22 Leber	2	0.1	19.1	2.3	69.2 #	21.5	
C25 Pankreas	2	0.4	5.4	0.7	19.6	18.5	
C30-C31 Nasen- u. NNH	2	0.0	163.1	19.7	589.0 #	22.5	100.0
C33-C34 Lunge	16	0.7	21.4	12.3	34.8 #	172.6	12.5
C50 Mamma	2	3.0	0.7	0.1	2.4	-11.6	
Sonst. Malignome	4	0.9	4.7	1.3	12.0 #	35.6	
Nicht beobachtet	0	3.2	0.0	0.0	1.2	-36.3	
Weitere Malignome gesamt	48	9.2	5.2	3.8	6.9 #	438.8	14.6
Patienten			226				
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)			66.8				
Personenjahre			884				
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)			3.9				
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)			2.8				

Das Auftreten des gelisteten weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Beobachtete weitere Malignome mit der Häufigkeit 1 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

Durchschnittliche Inzidenz (Weltstandard) 2007 - 2016: Männer



Durchschnittliche Inzidenz (Weltstandard) 2007 - 2016: Frauen

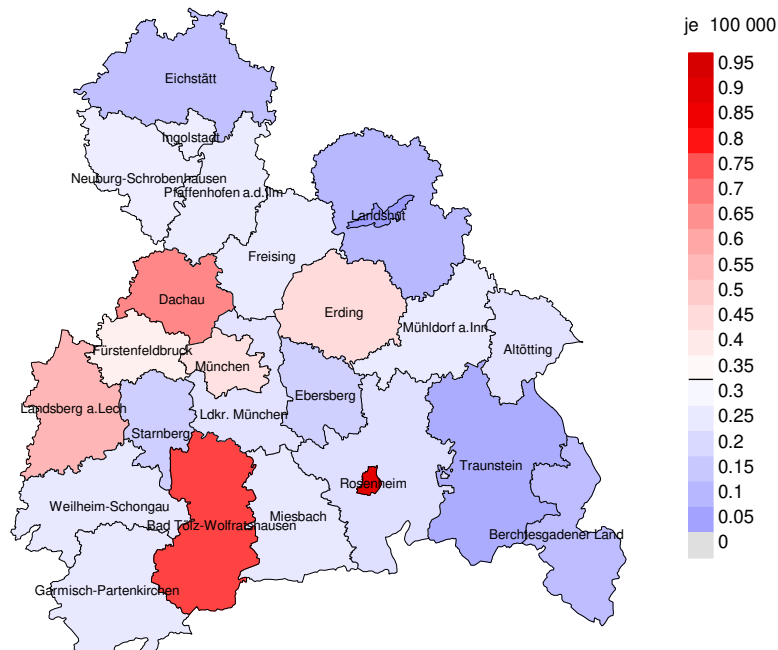
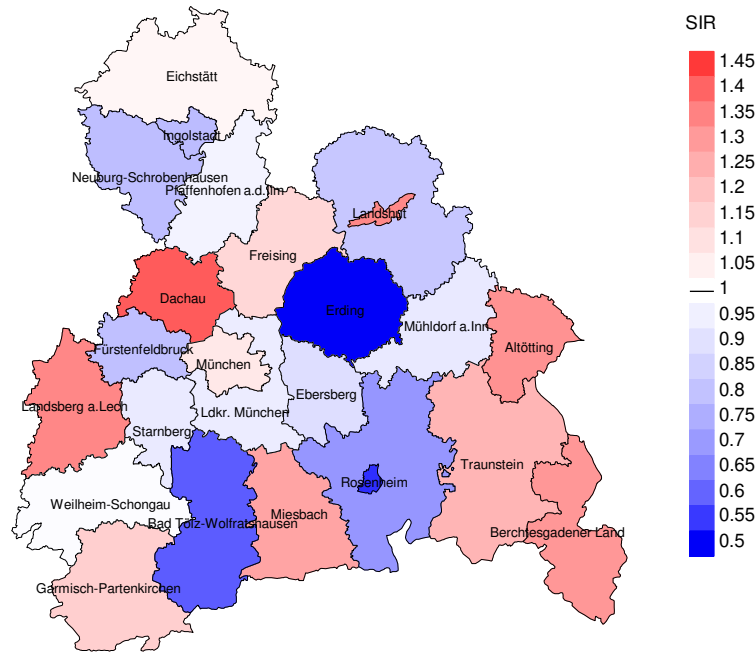


Abb. 8a. Kartierung der Inzidenz (Weltstandard, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2016. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Inzidenzen im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 1,2/100 000 WS N=429, Frauen: 0,3/100 000 WS N=146), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 66 416 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2016 insgesamt 2 Frauen an Mundboden neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Inzidenz (Weltstandard) von 0.2/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Inzidenz in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.0 und 1.2/100 000 liegen.

Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2016: Männer



Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2016: Frauen

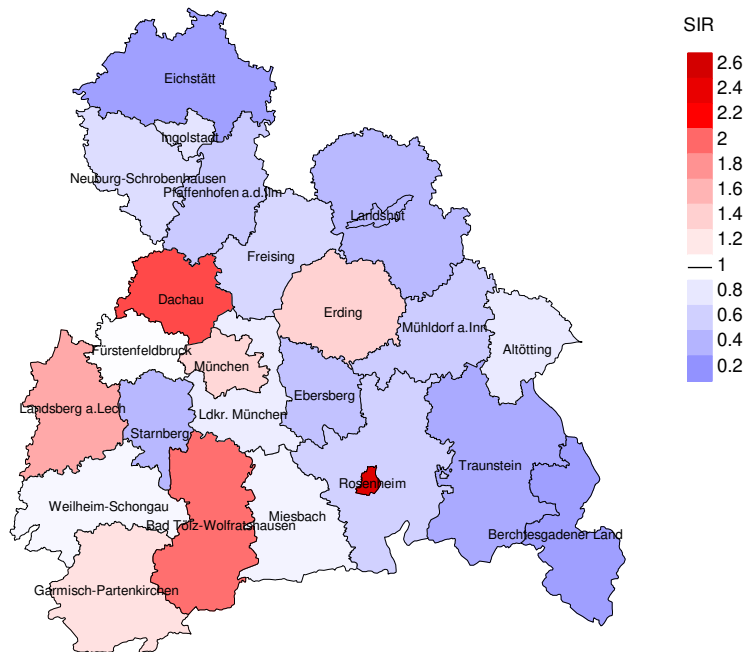


Abb. 8b. Kartierung der Standardisierten Inzidenzratio (SIR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2016. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SIR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=429, Frauen: N=146), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 66 416 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2016 insgesamt 2 Frauen an Mundboden neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Standardisierte Inzidenzratio (SIR) von 0.50. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.03 und 2.30 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

MORTALITÄT

Tabelle 9a

Jahrgangskohorten: Neuerkrankte Fälle, Follow-up-Status, Anteil von DCO, bisher aus der Kohorte Verstorbene und Anteil der Sterbefälle mit Todesbescheinigungen (ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio., ab 2007 von 4,10 auf 4,81 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Neu- erkrankungen n	Anteil gutes Follow-up %	Anteil DCO %	Ver- storbene n	Anteil verstorben %	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %
1998	33	100.0	9.1	30	90.9	93.3
1999	44	93.2	9.1	37	84.1	86.5
2000	40	97.5	2.5	30	75.0	93.3
2001	47	95.7	6.4	36	76.6	97.2
2002	51	100.0	3.9	38	74.5	97.4
2003	64	96.9	7.8	47	73.4	97.9
2004	56	98.2	5.4	42	75.0	97.6
2005	47	97.9	6.4	34	72.3	100.0
2006	61	95.1	1.6	44	72.1	100.0
2007	65	89.2	7.7	48	73.8	100.0
2008	64	79.7	4.7	42	65.6	95.2
2009	79	75.9	3.8	46	58.2	100.0
2010	86	81.4	7.0	48	55.8	100.0
2011	46	67.4	6.5	23	50.0	100.0
2012	65	73.8	7.7	34	52.3	94.1
2013	72	76.4	6.9	31	43.1	93.5
2014	48	93.8	12.5	22	45.8	90.9
2015	36	97.2	13.9	18	50.0	88.9
2016	14	57.1	14.3	4	28.6	100.0
1998-2016	1018	87.5	6.7	654	64.2	96.5

Tabelle 9b

Jahrgangskohorten der neuerkrankten Fälle und der Sterbefälle sowie die Anzahl der Sterbefälle aus der Jahrgangskohorte der Neuerkrankten im gleichen Jahr und der prozentuale Anteil mit Todesbescheinigung (mit DCO)
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,81 Mio. berücksichtigt)

Diagnose-/ Sterbe- jahr	Neu- erkrankungen n	Ver- storbene n	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %	Verstorbene im selben Jahr n	Anteil verstorben im selben Jahr %
1998	33	27	96.3	9	27.3
1999	44	24	87.5	7	15.9
2000	40	25	92.0	5	12.5
2001	47	35	88.6	8	17.0
2002	51	49	98.0	6	11.8
2003	64	57	96.5	11	17.2
2004	56	44	93.2	12	21.4
2005	47	38	100.0	4	8.5
2006	61	39	100.0	2	3.3
2007	65	46	97.8	10	15.4
2008	64	52	98.1	9	14.1
2009	79	67	98.5	12	15.2
2010	86	63	100.0	11	12.8
2011	46	56	98.2	6	13.0
2012	65	67	98.5	9	13.8
2013	72	55	98.2	11	15.3
2014	48	43	97.7	10	20.8
2015	36	56	100.0	13	36.1
2016	14	30	100.0	4	28.6
1998-2016	1018	873	97.4	159	15.6

Tabelle 9c

Jahrgangskohorten der Sterbefälle, unterteilt nach wahrscheinlich tumorbedingt, wahrscheinlich nicht tumorbedingt und mit Krebsdiagnose auf Todesbescheinigung (mit DCO)

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,81 Mio. berücksichtigt)

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Anteil tumor- bedingt verstorben %	Anteil nicht tumorbedingt verstorben %	Anteil Krebs auf Todesbescheinigung %
1998	27	81.5	18.5	92.3
1999	24	66.7	33.3	95.2
2000	25	64.0	36.0	78.3
2001	35	80.0	20.0	96.8
2002	49	87.8	12.2	95.8
2003	57	82.5	17.5	92.7
2004	44	75.0	25.0	92.7
2005	38	86.8	13.2	92.1
2006	39	79.5	20.5	87.2
2007	46	73.9	26.1	88.9
2008	52	78.8	21.2	92.2
2009	67	83.6	16.4	90.9
2010	63	74.6	25.4	92.1
2011	56	73.2	26.8	85.5
2012	67	80.6	19.4	92.4
2013	55	80.0	20.0	94.4
2014	43	72.1	27.9	83.3
2015	56	69.6	30.4	87.5
2016	30	73.3	26.7	80.0
1998-2016	873	77.7	22.3	90.4

Tabelle 10a

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Männer

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht- tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	24	59.6	58.1	75.5	58.1
1999	18	54.7	57.5	50.3	53.1
2000	19	61.2	60.5	62.4	61.2
2001	29	60.5	60.5	53.5	61.0
2002	37	61.4	61.3	66.1	61.3
2003	48	63.2	63.0	68.4	64.9
2004	35	63.5	62.9	64.9	63.7
2005	30	69.1	67.7	79.6	69.1
2006	31	63.9	63.1	67.2	63.2
2007	38	62.8	60.0	66.0	62.3
2008	42	64.6	64.6	66.5	64.4
2009	55	66.6	63.9	74.1	63.9
2010	51	64.4	63.5	68.7	64.4
2011	44	63.0	61.3	67.1	62.0
2012	52	65.1	63.9	65.6	64.9
2013	40	66.3	65.3	72.4	65.3
2014	29	67.6	66.1	71.5	66.8
2015	39	62.5	61.7	65.2	62.5
2016	24	67.3	68.3	65.0	68.3
1998–2016	685	63.9	63.0	67.1	63.5

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 10b

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Frauen

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	3	56.0	57.6	55.0	55.8
1999	6	81.3	70.6	91.9	70.6
2000	6	63.3	63.3	70.3	63.3
2001	6	68.3	73.9	62.8	73.9
2002	12	62.5	62.5		62.5
2003	9	69.8	70.4	59.5	70.4
2004	9	72.3	72.3	76.9	70.7
2005	8	62.8	62.1	85.1	62.1
2006	8	65.3	66.6	64.9	65.7
2007	8	64.4	64.1	64.8	64.4
2008	10	64.6	66.1	63.0	67.9
2009	12	69.0	67.9	70.5	67.9
2010	12	71.9	63.9	86.1	68.8
2011	12	73.1	73.1	69.4	71.9
2012	15	72.0	70.8	87.4	72.0
2013	15	71.6	71.3	71.6	71.6
2014	14	75.5	69.7	77.1	76.5
2015	17	71.7	71.7	78.9	71.7
2016	6	73.7	72.4	87.5	72.4
1998–2016	188	69.3	69.2	71.0	69.2

Für in 2010 neugeborene Jungen in Deutschland beträgt die mittlere Lebenserwartung 77,5 Jahre und für neugeborene Mädchen 82,6 Jahre.

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 11a

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

MÄNNER

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	21	1.9	0.72	1.3	0.71	1.7	0.72	1.9	0.73
1999	13	1.2	0.45	0.7	0.43	1.0	0.43	1.1	0.45
2000	12	1.1	0.34	0.7	0.32	0.9	0.34	1.1	0.37
2001	23	2.0	0.66	1.3	0.66	1.8	0.65	2.0	0.66
2002	31	1.7	0.84	1.1	0.81	1.5	0.85	1.6	0.85
2003	39	2.1	0.81	1.2	0.73	1.7	0.75	2.1	0.85
2004	26	1.4	0.55	0.9	0.55	1.2	0.53	1.3	0.53
2005	26	1.4	0.70	0.7	0.62	1.1	0.66	1.4	0.73
2006	26	1.4	0.51	0.8	0.47	1.1	0.48	1.3	0.50
2007	29	1.3	0.57	0.8	0.54	1.1	0.57	1.3	0.58
2008	34	1.5	0.72	0.9	0.70	1.2	0.71	1.4	0.73
2009	45	2.0	0.74	1.2	0.69	1.7	0.70	1.9	0.75
2010	38	1.7	0.58	1.1	0.54	1.4	0.56	1.5	0.57
2011	31	1.4	1.07	0.8	1.10	1.2	1.09	1.3	1.08
2012	40	1.8	0.91	1.0	0.79	1.4	0.86	1.6	0.93
2013	32	1.4	0.56	0.8	0.54	1.1	0.54	1.3	0.56
2014	25	1.1	0.71	0.6	0.64	0.8	0.66	0.9	0.68
2015	26	1.1	0.93	0.7	0.95	0.9	0.95	1.0	0.91
2016	19	0.8	1.73	0.4	1.62	0.6	1.63	0.7	1.75
1998-2016	536	1.5	0.69	0.9	0.65	1.2	0.66	1.4	0.69

Tabelle 11b

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

FRAUEN

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	1	0.1	0.25	0.0	0.19	0.1	0.21	0.1	0.21
1999	3	0.3	0.20	0.1	0.18	0.2	0.18	0.2	0.19
2000	4	0.3	0.80	0.2	0.74	0.3	0.80	0.3	0.76
2001	5	0.4	0.42	0.2	0.30	0.2	0.32	0.3	0.39
2002	12	0.6	0.86	0.4	0.88	0.5	0.87	0.5	0.86
2003	8	0.4	0.50	0.2	0.39	0.3	0.42	0.4	0.48
2004	7	0.4	0.78	0.2	0.67	0.2	0.72	0.3	0.79
2005	7	0.4	0.70	0.2	0.79	0.3	0.75	0.3	0.70
2006	5	0.2	0.50	0.1	0.44	0.2	0.44	0.2	0.43
2007	5	0.2	0.36	0.1	0.32	0.2	0.32	0.2	0.34
2008	7	0.3	0.41	0.1	0.36	0.2	0.36	0.2	0.33
2009	11	0.5	0.61	0.2	0.49	0.3	0.51	0.3	0.51
2010	9	0.4	0.45	0.2	0.39	0.3	0.43	0.3	0.49
2011	10	0.4	0.59	0.2	0.45	0.2	0.46	0.3	0.49
2012	14	0.6	0.67	0.3	0.55	0.4	0.59	0.5	0.64
2013	12	0.5	0.80	0.2	0.73	0.3	0.70	0.4	0.77
2014	6	0.2	0.46	0.1	0.42	0.2	0.43	0.2	0.44
2015	13	0.5	1.63	0.2	1.53	0.3	1.53	0.4	1.66
2016	3	0.1	1.00	0.1	0.80	0.1	0.89	0.1	0.91
1998-2016	142	0.4	0.59	0.2	0.51	0.3	0.53	0.3	0.55

Tabelle 12

Altersverteilung des Sterbealters (tumorbedingter Tod) für 2007-2016
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Anzahl n	%	Männer		Frauen		%	Kum. %
			n	%	n	%		
0-4								
5-9								
10-14								
15-19								
20-24								
25-29								
30-34								
35-39								
40-44	8	2.0	7	2.2	1	1.1	2.2	1.1
45-49	17	4.2	16	5.0	1	1.1	7.2	2.2
50-54	42	10.3	38	11.9	4	4.4	19.1	6.7
55-59	61	14.9	53	16.6	8	8.9	35.7	15.6
60-64	68	16.6	55	17.2	13	14.4	53.0	30.0
65-69	88	21.5	70	21.9	18	20.0	74.9	50.0
70-74	63	15.4	43	13.5	20	22.2	88.4	72.2
75-79	33	8.1	27	8.5	6	6.7	96.9	78.9
80-84	13	3.2	7	2.2	6	6.7	99.1	85.6
85+	16	3.9	3	0.9	13	14.4	100.0	100.0
Gesamt	409	100.0	319	100.0	90	100.0		

Tabelle 13

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2016
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24								
25-29								
30-34								
35-39								
40-44	7	1	0.4	0.41	0.1	1.00	1.4	0.1
45-49	16	1	0.8	0.34	0.1	0.10	1.4	0.1
50-54	38	4	2.2	0.48	0.2	0.25	1.8	0.2
55-59	53	8	3.7	0.84	0.5	0.36	1.6	0.3
60-64	55	13	4.5	0.70	1.0	0.65	1.1	0.3
65-69	70	18	5.9	1.06	1.4	0.64	1.0	0.3
70-74	43	20	3.9	0.98	1.6	0.80	0.5	0.3
75-79	27	6	3.4	1.29	0.6	0.67	0.3	0.1
80-84	7	6	1.5	1.40	0.8	2.00	0.1	0.1
85+	3	13	1.0	0.75	1.8	1.18	0.0	0.1
Gesamt	319	90					0.6	0.2
Mortalität								
Roh			1.4	0.74	0.4	0.62		
WS			0.8	0.70	0.2	0.52		
ES			1.1	0.72	0.2	0.54		
BRD-S			1.3	0.74	0.3	0.57		
PYLL-70								
je 100.000			12.2		1.8			
ES			10.5		1.5			
AYLL-70			10.3		8.1			

Tabelle 14a

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2016

MÄNNER

Diagnose	Anzahl n	Anteil gesamt %↓	Vorher		Syn- chron ±30d		Nach- her	
			n	←%	n	←%	n	←%
C03–C06 Mundhöhle	10	2.9					10	100.0
C09–C10 Oropharynx	44	12.7	17	38.6	9	20.5	18	40.9
C12–C13 Hypopharynx	29	8.4	10	34.5	4	13.8	15	51.7
C15 Ösophagus	35	10.1	4	11.4	8	22.9	23	65.7
C16 Magen	4	1.2	1	25.0			3	75.0
C18 Kolon	12	3.5	3	25.0	1	8.3	8	66.7
C19–C20 Rektum	9	2.6					9	100.0
C22 Leber	12	3.5	4	33.3	1	8.3	7	58.3
C32 Larynx	18	5.2	6	33.3	3	16.7	9	50.0
C33–C34 Lunge	87	25.1	7	8.0	11	12.6	69	79.3
C43 Malign. Melanom	4	1.2	1	25.0	1	25.0	2	50.0
C44 Sonst.Ca Haut	20	5.8	7	35.0	1	5.0	12	60.0
C61 Prostata	16	4.6	10	62.5	2	12.5	4	25.0
C64 Niere	7	2.0	1	14.3			6	85.7
C67 Harnblase	9	2.6	5	55.6			4	44.4
C76–C79 Unbek.Primär-Ca	9	2.6	4	44.4			5	55.6
C82–C85 Non-Hodgkin-L.	4	1.2	1	25.0	1	25.0	2	50.0
Sonst. Malignome	18	5.2	7	38.9			11	61.1
Weitere Malignome gesamt	347	100.0	88	25.4	42	12.1	217	62.5

Weitere Tumoren mit einer Fallzahl 1 bis 3 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 14b

 Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2016
 FRAUEN

Diagnose	Anzahl n	Anteil gesamt %↓	Vorher		Syn- chron ±30d		Nach- her	
			n	←%	n	←%	n	←%
C03–C06 Mundhöhle	3	3.7					3	100.0
C09–C10 Oropharynx	12	14.8	3	25.0	3	25.0	6	50.0
C12–C13 Hypopharynx	3	3.7			1	33.3	2	66.7
C15 Ösophagus	6	7.4					6	100.0
C16 Magen	2	2.5					2	100.0
C18 Kolon	5	6.2	4	80.0			1	20.0
C21 Anus/Analkanal	2	2.5					2	100.0
C22 Leber	2	2.5					2	100.0
C23–C24 Galle	1	1.2					1	100.0
C25 Pankreas	1	1.2					1	100.0
C30–C31 Nasen- u. NNH	2	2.5					2	100.0
C32 Larynx	2	2.5	2	100.0				
C33–C34 Lunge	19	23.5					19	100.0
C43 Malign. Melanom	2	2.5			1	50.0	1	50.0
C44 Sonst.Ca Haut	3	3.7					3	100.0
C50 Mamma	4	4.9	3	75.0			1	25.0
C51 Vulva	2	2.5	1	50.0			1	50.0
C53 Cervix uteri	5	6.2	5	100.0				
C56 Ovar/Tube	2	2.5	1	50.0			1	50.0
C73 Schilddrüse	1	1.2	1	100.0				
C82–C85 Non-Hodgkin-L.	2	2.5	1	50.0	1	50.0		
Weitere Malignome gesamt	81	100.0	21	25.9	6	7.4	54	66.7

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 15

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2016
(Nur Erstmaligome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24								
25-29								
30-34								
35-39								
40-44	6	1	0.3	0.40	0.1	1.00	1.3	0.2
45-49	13	1	0.7	0.30	0.1	0.11	1.2	0.1
50-54	30	3	1.7	0.48	0.2	0.20	1.7	0.2
55-59	42	8	3.0	0.89	0.5	0.42	1.4	0.3
60-64	40	9	3.3	0.73	0.7	0.53	1.0	0.3
65-69	55	15	4.6	1.08	1.2	0.75	0.9	0.4
70-74	31	16	2.8	1.07	1.3	0.84	0.4	0.3
75-79	20	6	2.5	1.82	0.6	0.86	0.3	0.1
80-84	5	5	1.1	1.67	0.7	1.67	0.1	0.1
85+	3	11	1.0	1.00	1.5	1.22	0.1	0.1
Gesamt	245	75					0.6	0.2
Mortalität								
Roh			1.1	0.76	0.3	0.63		
WS			0.6	0.70	0.1	0.52		
ES			0.9	0.73	0.2	0.54		
BRD-S			1.0	0.76	0.2	0.57		
PYLL-70								
je 100.000			9.6		1.5			
ES			8.3		1.3			
AYLL-70			10.5		8.3			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

Tabelle 16

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2016

(Nur Einfachmalignome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24								
25-29								
30-34								
35-39								
40-44	6	1	0.3	0.55	0.1	1.00	1.3	0.2
45-49	10	1	0.5	0.26	0.1	0.14	1.0	0.1
50-54	23	2	1.3	0.40	0.1	0.17	1.3	0.1
55-59	25	6	1.8	0.61	0.4	0.35	0.9	0.3
60-64	21	5	1.7	0.43	0.4	0.31	0.5	0.2
65-69	25	7	2.1	0.58	0.5	0.39	0.4	0.2
70-74	21	11	1.9	0.84	0.9	0.69	0.3	0.2
75-79	13	4	1.6	1.18	0.4	0.80	0.2	0.1
80-84	3	4	0.7	1.00	0.6	1.33	0.1	0.1
85+	3	11	1.0	1.50	1.5	1.22	0.1	0.2
Gesamt	150	52					0.4	0.1
Mortalität								
Roh			0.7	0.53	0.2	0.50		
WS			0.4	0.49	0.1	0.38		
ES			0.5	0.51	0.1	0.41		
BRD-S			0.6	0.53	0.2	0.44		
PYLL-70								
je 100.000			6.6		1.1			
ES			5.6		0.9			
AYLL-70			12.0		9.8			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

ICD-10 C04: Bösartige Neubildung des Mundbodens

Altersverteilung und altersspez. Mortalität 2007 - 2016 (Männer: 319, Frauen: 90)

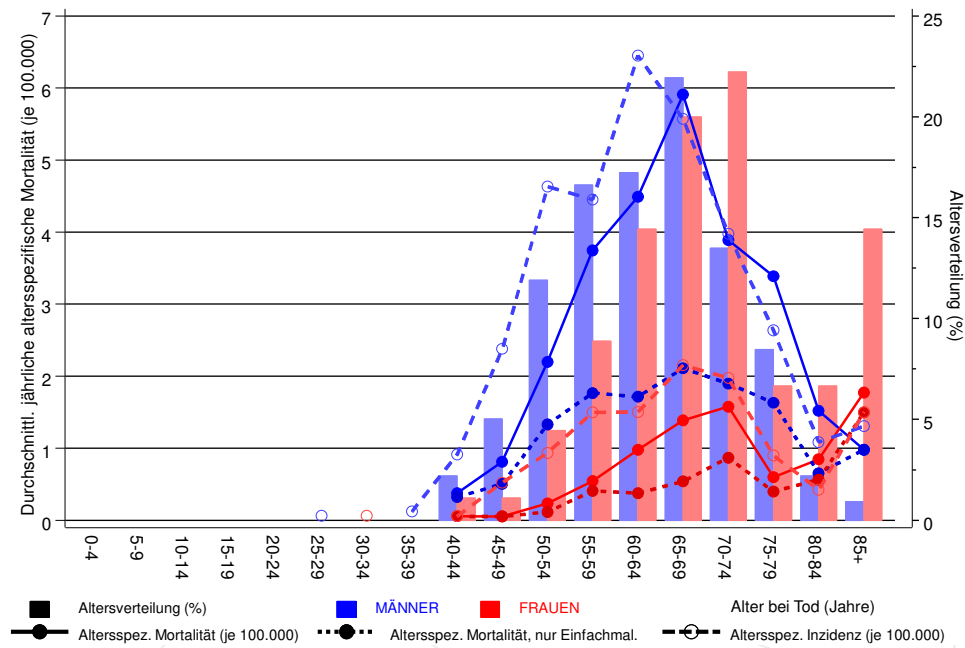
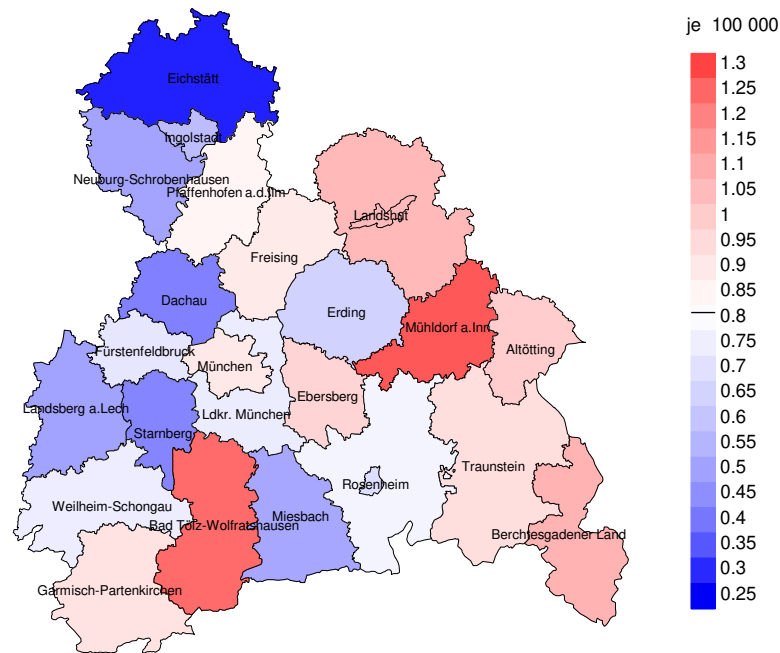


Abb. 17. Verteilung des Sterbealters (Säulen; Männer: Mittelwert=58,8 J., Median=58,3 J.; Frauen: Mittelwert=66,4 J., Median=66,7 J.) und altersspezifische Mortalität (alle Patienten: durchgezogene Linie, nur Patienten mit Einfachmalignomen: gepunktete Linie). Zum Vergleich ist die altersspezifische Inzidenz (gestrichelte Linie) eingezeichnet.

Zu beachten ist der Unterschied zwischen Alter bei Diagnose (Tab. 3) und dem Mundbodenbedingten Tod (s. Tab. 10).

Durchschnittliche Mortalität (Weltstandard) 2007 - 2016: Männer



Durchschnittliche Mortalität (Weltstandard) 2007 - 2016: Frauen

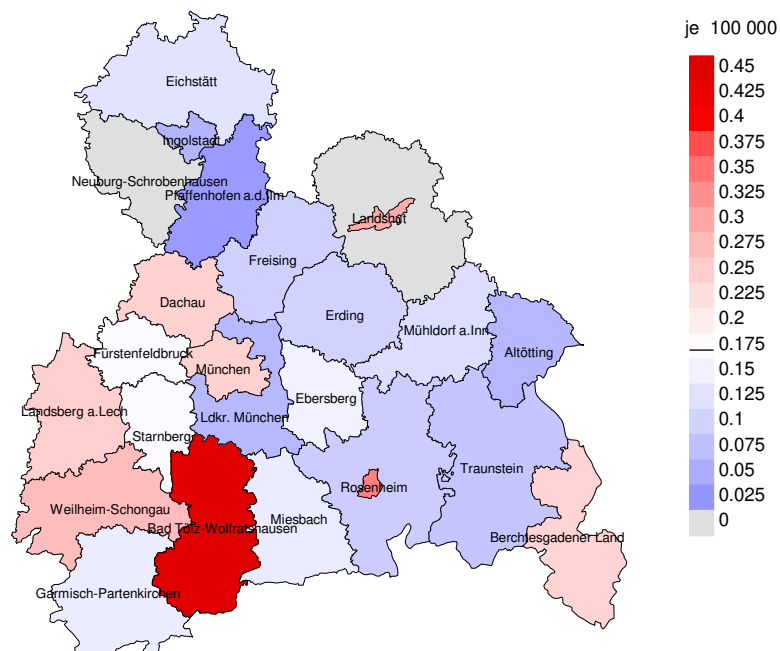
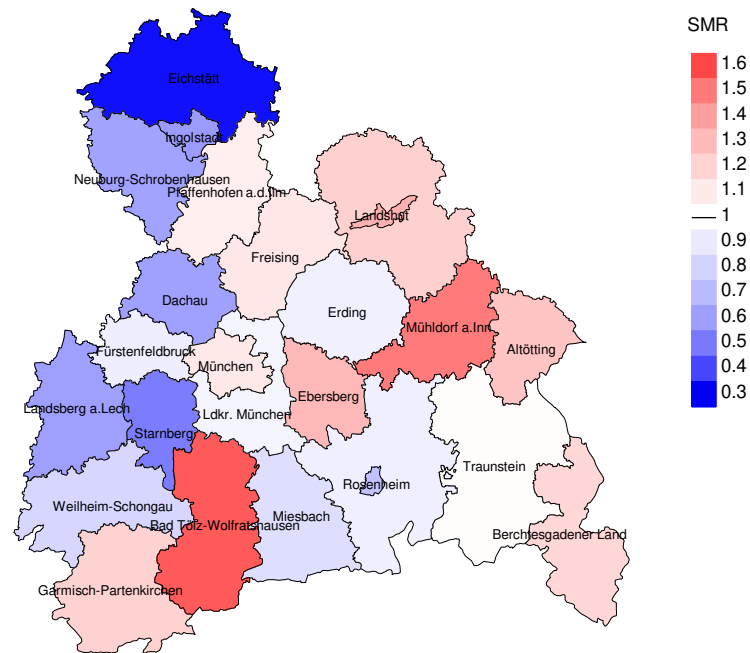


Abb. 18a. Kartierung der Mortalität (Weltstandard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2016. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Mortalitäten im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 0,8/100 000 WS N=319, Frauen: 0,2/100 000 WS N=90), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 66 416 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2016 insgesamt 2 Frauen mit Mundboden verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Mortalität (Weltstandard) von 0.1/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Mortalität in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.0 und 1.1/100 000 liegen.

Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2016: Männer



Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2016: Frauen

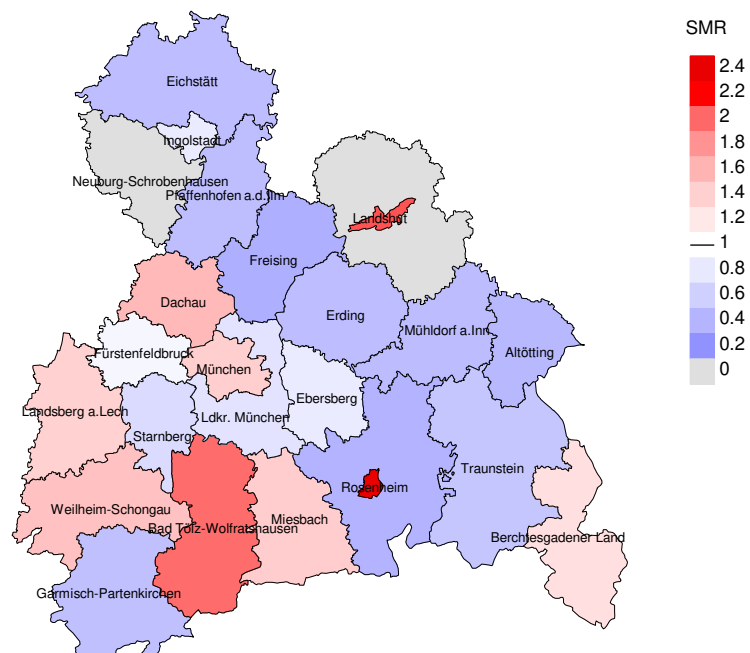


Abb. 18b. Kartierung der Standardisierten Mortalitätsratio (SMR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2016. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SMR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=319, Frauen: N=90), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 66 416 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2016 insgesamt 2 Frauen mit Mundboden verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche standardisierte Mortalitätsratio (SMR) von 0.82. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.04 und 3.82 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

Statistische Erläuterungen

In allen Tabellen und Abbildungen ist auf die jeweilige Bezugsgröße zu achten. Bei der Inzidenz sind es Diagnosen einschließlich der DCO-Fälle (wo verfügbar), bei der Mortalität Patienten, Diagnosen und ausgewählte Krankheitsverläufe. In die Berechnungen gehen alle Krankheitsverläufe ein, bei denen Progressionen aufgetreten sind und/oder die Todesbescheinigung eine progrediente Krebserkrankung enthielt. Zusätzlich sind 3 Gruppen von Krankheitsverläufen zu unterscheiden:

1. Einschließlich aller Mehrfachmalignome

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, unabhängig von welchem Malignom. Die Sicht der Patienten, induzierte Zweitmalignome, die Problematik der Mehrfachmalignome der gleichen Krebserkrankung sprechen für die Einbeziehung.

2. Nur singuläre Erstmalignome (keine anderes Malignom vorher oder gleichzeitig bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod für Patienten, die keine Therapierestriktionen wegen einer weiteren Krebserkrankung haben. Diese Kenngrößen sind mit Studien vergleichbar, die in der Regel Zweitmalignome als Ausschlusskriterium behandeln.

3. Einfachmalignome (keine anderes Malignom vorher, gleichzeitig oder nachher bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, der durch die Behandlung erreicht wurde. Gerade der Unterschied zu 1. und 2. verdeutlicht die Größenordnung des Zweitmalignomproblems.

Damit ergeben sich Unterschiede zur monokausalen amtlichen Mortalitätsstatistik. Zur Beurteilung der Spannweite werden zwei weitere Tabellen aufbereitet. Zum einen werden die Verteilungen der Zweitmalignome vor bzw. gleichzeitig oder nach der beschriebenen Krebserkrankung dargestellt, die eine alternative Todesursache sein können. Zum anderen werden die altersspezifischen Mortalitätsraten für alle Krankheitsverläufe ohne Zweitmalignome ausgewiesen.

Eine bisher wenig beachtete Kenngröße ist das **Sterbealter**, das die Qualität der Klassifikation als wahrscheinlich tumorbedingter Tod gut beurteilen lässt. Für die wahrscheinlich tumorunabhängigen Sterbefälle sollte sich das Sterbealter aus dem Alter bei Diagnosestellung und der Lebenserwartung ergeben, für die tumorabhängigen Sterbefälle aus dem Alter bei Diagnosestellung plus der mittleren Überlebenszeit bei tumorbedingtem Tod. Beim Vergleich verschiedener Tumoren zeigt sich dieser Zusammenhang, wenn die Ursachen für Krebserkrankungen und konkurrierende Todesursachen unabhängig sind (z.B. Brust und Darm vs. Kopf/Hals und Lunge).

Der Index aus Mortalität und Inzidenz (Mortalitäts-Inzidenz-Index, **MI-Index**) ist eine Kenngröße zur Beurteilung der Datenqualität. Für prognostisch ungünstige Erkrankungen ergeben sich vergleichbare Werte für alle Altersklassen, weil Zähler und Nenner weitgehend dieselben Fälle betreffen. Bei prognostisch günstigen Tumoren, steigender und fallender Inzidenz und altersspezifischen Prognoseunterschieden kann der Index stärker variieren. Zusätzlich sind die Konfidenzintervalle bei kleinen Fallzahlen zu beachten.

Die hier angedeutete Problematik unterstreicht die Bedeutung des relativen Überlebens zur Bewertung der Langzeitergebnisse.

Als Maßzahlen für die Belastung durch eine Krankheit lassen sich u.a. die Anzahl von potenziell verlorenen Lebensjahren einer Kohorte (**PYLL**, potential years of life lost, standardisiert je 100 000 der Population oder nach Europastandard) und der durchschnittliche Verlust an Lebensjahren pro Individuum (**AYLL**, average years of life lost) durch vorzeitigen Tod berechnen. Je nach Zielrichtung (Gesundheitsökonomie, Prävention, Versorgungsforschung) existieren unterschiedliche Methoden zur Generierung dieser Maßzahlen. In der vorliegenden Auswertung ist entsprechend den Vorgaben der OECD und der WHO als Limit für einen vorzeitigen Tod das Lebensalter von 70 Jahren definiert, wie durch die Abkürzungen PYLL-70 bzw. AYLL-70 verdeutlicht.

Abkürzungen

TRM	Tumorregister München
GEKID	Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V.
SEER	Surveillance, Epidemiology, and End Results (USA)
DCO	Diagnose nur aus Todesbescheinigung bekannt (death certificate only)
BRD-S	BRD-Standard
ES	Europastandard (alt)
WS	Weltstandard
SIR	Standardisierte Inzidenzratio (standardized incidence ratio)
KI	Konfidenzintervall
EAR	Zusätzliches absolutes Risiko (excess absolute risk) = Vermehrte Anzahl von Krebsfällen (O - E) pro 10.000 Beobachtungsjahre
PYLL-70	Verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
AYLL-70	Pro Person verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
SMR	Standardisierte Mortalitätsratio (standardized mortality ratio)
MI-Index	Verhältnis Mortalität zu Inzidenz

Empfohlene Zitierweise

Tumorregister München. ICD-10 C04: Mundboden - Inzidenz und Mortalität [Internet]. 2018 [aktualisiert 21.08.2018]. Abrufbar von: https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC04__G-ICD-10-C04-Mundboden-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf

Autorenrechte

Der Zugang zu den vom Tumorregister München im offenen Internet bereitgestellten Inhalten ist weltweit verfügbar und kostenfrei. Die Dokumente dürfen unter Benennung der Urheberschaft frei heruntergeladen, genutzt, kopiert, gedruckt oder verteilt werden.

Haftungsausschluss

Das Tumorregister München übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der im Internet bereitgestellten Inhalte.